

Der Industriebau Hamel ist renoviert und bietet jetzt Möglichkeiten für Einkauf, Wohnen, Fitness und Medizin

Hereinspaziert – der Hamel ist offen

In Arbon beginnt eine neue Ära: Der neue Einkaufs- und Wohnstandort Hamel öffnete gestern seine Pforten. Der 110jährige Industriebau ist Aussen wie Innen geschmackvoll und aufwändig renoviert worden. Ein Rundgang durch die rote Backsteinfabrik mit attraktiven Einkaufsmöglichkeiten ist ein Erlebnis.

Mit Geschmack und Fingerspitzengefühl wurde das Gebäude aus seinem Dornröschenschlaf erlöst und in ein vielfältig genutztes öffentliches Zentrum verwandelt. Rund 30 Millionen Franken hat die Besitzerin, die St. Galler Pensionskasse, dafür in die Hand genommen. «Es ist kein Renditeobjekt», sagt Martin Kull, CEO und Inhaber der Generalunternehmerin HRS, die als Totalunternehmerin die Renovation begleitete. Martin Kull sieht den Hamel als «Türöffner»: Dieses Gebäude soll «Goodwill schaffen» bei der Entwicklung des gesamten WerkZwei-Areals. Um ein solch grosses Areal zu entwickeln, brauche es «Referenzobjekte».

Ein Dreh- und Angelpunkt

Der Hamel bietet Raum für Geschäfte, Dienstleister und Loftwohnungen. Wegen seiner besonderen Lage, der Unterführung in Richtung See/Bahnhof, des neuen Bushofs und der Tiefgarage ist er Dreh- und Angelpunkt für Fussgänger sowie für den öffentlichen und privaten Verkehr. Er markiert auch – wie in alten Zeiten – die Eingangspforte zum Saurer WerkZwei-Areal. Die St. Galler Pensionskasse ist als neue Besitzerin stolz über die gelungene Umnutzung des Gebäudes. Diese sowie der Innenausbau plante und begleitete die in Kreuzlingen aufgewachsene Architektin Rita Schiess des Architekturbüros Pfister Schiess Tropeano in Zürich.

Neue Geschäfte – neue Angebote

Die Arboner Bevölkerung kann im Hamel seit gestern einkaufen, flanieren und auch trainieren. Haben sich doch auf den zwei öffentlich begeh-



Präsentieren mit Stolz das renovierte Hamel-Gebäude: (von links) Philipp Zünd, St. Galler Pensionskasse; Rita Schiess, Architektin; Andreas Balg, Stadtpräsident Arbon; Martin Kull, CEO und Inhaber HRS Real Estate AG.

baren Etagen attraktive Läden angesiedelt. Nebst der öffentlichen Post gibt es beim Eingang eine Coop-Filiale, den Coiffeursalon «Alegra», das Optikergeschäft «art of optic», das Hörgeräte-Fachgeschäft «Der Hörladen», die Chocolaterie Kölbener, das Fotostudio Corinne Chollet, ein MFit-Trainingszentrum, sowie ein medfit Gesundheitszentrum und die Berit Klinik. Während die grosszügigen Loftwohnungen bis auf zwei alle vermietet sind, stehen einzelne Geschäftsflächen noch zur Verfügung.

Für die HRS Real Estate AG ist die Eröffnung des Hamels ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung und Erschliessung des ehemaligen Saurer WerkZwei-Areals. Das Gebäude gehörte zwar nicht zum ehemals erworbenen Immobilien-Paket der Oerlikon Saurer AG. Der Verkauf der Stadt Arbon im Jahre 2013 ermöglichte aber eine gezielte Erschliessung des gesamten Areals.

red./ud



Blick in die Mall: Wo früher Stick- und Zwirnmachines produziert wurden, kann jetzt eingekauft werden.



Das Saurer-Museum ist temporär ebenfalls in der Hamel-Mall präsent.